

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 13  
  
**Artikel:** Larven  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-485507>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Nachrichtendienst

vom 23. 5. 2947, 98 Uhr 90

Bei der heutigen Sitzung des Weltparlaments kam es anlässlich der Budgetberatung für 2948 zu heftigen Zusammenstößen zwischen Planetariern und Erdzisten. Der Deputierte Nickimicki (Südpolesien) trat zwecks Erhöhung der Erdsicherheit für die Verdopplung unserer Weltraumflotte ein und warf der Linken unter tumultuösem Protest der Planetarier marsophile Gesinnung vor.

Nach einer noch unbesätigten Meldung des Weltraumstützpunktes C 87 hat Admiral Klux mit seiner Expedition das Ziel erreicht und über dem Polarstern die Erdflagge abgeworfen.

In der  
**Holbeinstube** Basel  
Dufourstr. 42  
empfängt **jetzt** die verehrten Gäste  
☐ Telefon (061) 3 36 00 Jon Wieser

Die Befriedung der Aufständischen von Neptun-Nord schreitet fort. Nach kurzer Beschießung durch die Atomartillerie nahm General Meier den Stützpunkt Ojekal. Die überlebenden Eingeborenen begrüßten die Befreier stürmisch.

Der Präsident der Erdprovinz Britannia, Ehrenking Karl XVI., beging gestern in voller körperlicher und geistlicher

ger Frische seinen 150. Geburtstag. Beim Presseempfang erklärte der greise Jubilar, der mit der traditionellen Perücke erschienen war, sein sehnstügigster Geburtstagswunsch sei, der Bevölkerung der Mondprovinz Indiania die Selbstverwaltung zu gewähren, sobald sie die politische Reife erlangt hätte.

**CINA**  
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41  
WALLISER WEINSTUBE  
RESTAURANTS «AU PREMIER»  
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»  
**BERN**

Erdinnenminister Janghatschi ist aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten. Als sein Nachfolger wird der bisherige Sektionschef im Erdregistrierungsamt, Dr. der Polizei Crecy genannt.

Im Rahmen der durchgreifenden europäischen Verstaatlichung wurden jetzt auch die Staatsopern verstaatlicht.

**Caffè**  
**BARATELLA**  
Ristorante  
**SAN GALLO**

Infolge eines Welteiseinbruches und schwerer kosmischer Störungen ist Nordpolonien von Hungersnot bedroht. Die Raketengüterzüge verlieren an der Polarlichtgrenze die Orientierung und verfliegen sich in östlicher Richtung. Die Provinzialregierung hat die vorhandenen Lebensmittelvorräte erfasst und pro Kopf 1500 Kalorien zugeteilt. Wie das Erdgesundheitsamt dazu berichtet, kann eine solche Rationierung höchstens zwei Wochen ohne körperliche Schädigung ertragen werden. Eine Subkommission des Unterausschusses für rasche Hilfe wird sich nach Nordpolonien begeben, um die Verhältnisse an Ort und Stelle zu studieren.

Wie bereits gemeldet, fanden Angehörige des 22. Mondgebirgsjägerbataillons anlässlich einer Uebung in den Alpen im Gletschereis einen eingefrorenen Urmenschen. Nach Ansicht des Prähistorikers Dr. Anninger handelte es sich um einen austriacus aus der Zeit der

Völkerwanderung vor dem Weltatombrand. Nunmehr hat die an Ort und Stelle vorgenommene Auftauung ein sensationelles Ergebnis gezeitigt. Die Wiederbelebungsversuche an dem sorgsam enteisten Körper waren erfolgreich. Der Urmensch schlug die Augen auf, sah um sich, bis sein Blick an den schmucken Uniformen unserer Mondgebirgsjäger haften blieb, und er nach einigen Lippenbewegungen endgültig verschied. Seine mikrophonographisch festgehaltenen rätselhaften letzten Worte lauteten: «Owehoweh, wir sind no alerweil besetzt —»  
Ralph

**CHAMPAGNE**  
**Ernest Irroy**  
Reims  
MAISON FONDÉE EN 1820  
Gen.-Vertr. Sturzenegger & Schiess AG. Zürich

### Larven

Ich war über die Fasnacht in Basel und besuchte am Donnerstag morgen das Historische Museum. Dort erlauchte ich folgendes Gespräch zwischen zwei älteren Herren:

«So jetzt wär dä Rummel wieder fir nes Johr verby.»

«Jo, jetzt kenne si d'Larve wieder fir nes Johr ablege.»

«Nai, umkehrt ischs, jetzt hän si se wieder fir nes Johr a!»  
Irene

Auch fleischlos prima!  
**RESTAURANT St. Annahof**  
ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße  
Inh. Werner Michel

### Kindermund

Klein-Elsbeth will die Suppe nicht essen und weint; Mami versucht der Kleinen einen Löffel voll ins Mündchen zu schieben. Aber das Kind schüttelt das Köpfchen und sagt: «Nöd, Mami, z'erschüt muen-i fertig briegge!»  
sig.

**Elegant  
Solid  
Preiswert  
Wieder  
Reine  
Wolle**

**25 Jahre  
Tuch A.G.**

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. — Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun

### Eine Hausfrau träumte

599

von einer Unterredung mit der Mottenkönigin. «Warum ernährt ihr euch ausgezehrt von Wolle? Es gibt doch so viele andere schöne und gute Sachen: Blätter, Blumen, Früchte, zarte Gräser, saftige Knollen und vieles andere mehr! Eßt doch solche Dinge und verschont meine wollenen Orientteppiche.» «Du Unverstand», antwortete die Mottenkönigin, «jedes Lebewesen hat seine eigene besondere Nahrung; wir haben halt die Wolle zum Fressen gern!» «Ach ja, eigentlich habe ich meine Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich, auch zum Fressen gern!»

**Cognac Javraud**  
LA MARQUE DU CHATEAU